



**Wien aktuell:
Kampfhunde-
führschein
Rasseliste**

**Schutzdienstverbot!
Panikmache...**

**...heute in Wien – morgen in ganz Österreich!
Wehren wir uns gegen unüberlegte Verbote!**



Hunde sind soziale Wesen, keine "Waffen".
Sie leisten ihren Beitrag zur menschlichen Gesellschaft.
Sie schützen und retten Menschenleben.
Sie verdienen eine qualifizierte Ausbildung.



Dr. Wolfgang Tauber
Präsident

Dir. Josef Schallegruber
Vizepräsident

Dir. Robert Markschläger
Gebrauchshundereferent ÖKV

Linzer Str. 342, 1140 Wien
email: wolfgang.tauber.svoe@aon.at
Tel. & Fax: 914 22 49
ZVR: 544003556

An alle Mitglieder des SVÖ

Schutzdienstverbot Wien

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns in einer besonders wichtigen Angelegenheit persönlich an Sie.

Kurz nach der Fixierung des Kampfhundeführscheins hat die zuständige SP Stadträtin, Ulli Sima, bekannt gegeben, dass sie die **Schutzhundeausbildung für Private verbieten** möchte.

Begründung:

- Unter Schutzhundeausbildung sei "de facto nichts anderes zu verstehen als das Scharfmachen eines Hundes"
- In den Händen privater Personen sei "ein derart ausgebildeter Hund ähnlich einer Waffe"

Dieser Vorstoß erfolgte ebenfalls (wie schon der Kampfhundeführschein) ohne jede Kontaktnahme mit den Experten des ÖKV oder den Rassezucht- und Ausbildungsvereinen. Er stellt einen weiteren Schritt in der offensichtlich zunehmend hundefeindlicher und regelungswütiger werdenden politischen Linie in Wien dar. Erschütternd und kennzeichnend ist die komplette Ahnungslosigkeit und Verdrehung der Tatsachen:

- Schutzhundeausbildung (im Sinne der Regelungen der FCI und des ÖKV) ist die qualifizierteste und hochwertigste Ausbildung für Gebrauchshunde
- Schutzhundeausbildung stellt eine absolut artgerechte Ausbildungsmethodik dar und dient der Beherrschbarkeit natürlicher Triebanlagen
- Hunde mit absolvierter Schutzhundeausbildung stehen in besonders gutem Gehorsam. Gerade solche Hunde werden zu keiner Gefahr für die Umwelt.
- Moderne Schutzhundeausbildung beruht nicht auf Aggressionsförderung. Hunde mit einer derartigen Schutzhundeausbildung können daher auch nicht ähnlich einer Waffe eingesetzt werden

Der SVÖ und der ÖKV wehren sich entschieden gegen eine derartige Regelung. Sie ist sachlich unbegründet, sinnlos und schadet dem Ausbildungsniveau – und damit der Beherrschbarkeit der Hunde. Gerade diese qualifizierte Ausbildung sollte gefördert und nicht verboten werden.

Besonders abzulehnen ist die mit der eingangserwähnten Argumentation einhergehende Diffamierung unserer Hundeführer, die von Frau Stadtrat Sima offensichtlich als verkappte und latent gefährliche Waffennarren eingestuft werden.

Wir stehen als gemeinnützige Vereine seit Jahrzehnten, manche von uns seit einem Jahrhundert im Dienste einer möglichst guten Mensch-Hund-Beziehung. Tausende ehrenamtliche Funktionäre haben sich österreichweit – und auch in Wien – seit jeher bemüht, hiezu einen wichtigen Beitrag zu leisten. Das (jedenfalls weitgehend) unproblematische Miteinander wäre ohne unsere ehrenamtliche organisierte Kynologie so nicht denkbar.

Wir wenden uns entschieden gegen jede Art aggressionsfördernder Ausbildung. Wir lehnen das Umfunktionieren von Hunden zu Waffen ab.

Aber: Wir werden nicht zulassen, dass die älteste und qualifizierteste Ausbildung – eben die Schutzhundeausbildung kriminalisiert und unsere Hundeführer als verkappte Waffenhalter diskriminiert werden. Wir werden mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln gegen die zunehmende Hundefeindlichkeit in Wien wehren und insbesondere gegen das von der SPÖ-Stadtregerung geplante Schutzdienstverbot ankämpfen.

In dieser Frage sind wir alle gefordert, weil die Beschlussfassung bereits Ende März erfolgen soll. Unterfertigen Sie bitte unverzüglich das beiliegende Protestschreiben und schicken Sie es an das Wiener Rathaus. Helfen Sie bitte mit, sich gegen diesen Anschlag auf die bestmögliche Ausbildung unserer Hunde zu wehren. Unterfertigen Sie bitte das beiliegende Protestschreiben.

Wir danken für Ihre Hilfe.

Dr. W. Tauber
Präsident SVÖ

Dir. J. Schallegruber
Vizepräsident SVÖ

Dir. R. Markschläger
Gebrauchshundereferent ÖKV

An die
Wiener Landesregierung
z.H. Herrn Bürgermeister Michael Häupl
Rathaus
A 1010 Wien
Fax: 01-4000-9981111
E-Mail: michael.haeupl@wien.gv.at

Protestschreiben

gegen das beabsichtigte Verbot der Schutzhundausbildung in Wien

Sehr geehrter Herr Bürgermeister !

Der ÖKV vertritt mit seinen rd. 60.000 Mitgliedern in etwa 500 Ausbildungsvereinen die Interessen zahlreicher österreichischer Hundebesitzer. Traditionell ist der ÖKV auch im Bundesland Wien stark verankert. Ich bin seit Jahren Mitglied einer Verbandskörperschaft des ÖKV. Mit meinem Hund habe ich in diesem Rahmen eine qualifizierte Ausbildung absolviert. Ich habe dafür viel Zeit geopfert. Ich habe das getan, um mit meinem Hund keine Belastung für die Umwelt und meine Mitbürger zu sein.

Mit Bestürzung habe ich Medienberichten entnommen, dass meine Bemühungen für ein problemloses Zusammenleben von der Wiener Landesregierung dadurch gewürdigt werden, dass nunmehr die (besonders aufwendige und qualifizierte) Schutzhundausbildung verboten werden soll.

Diese vollkommen verfehlt Politik, die offensichtlich durch Inkompetenz und Ahnungslosigkeit geprägt ist, bestürzt mich. Wie können Politiker derart an Realität und den bestehenden Erfordernissen vorbei agieren ?

Wieso, sehr geehrter Herr Bürgermeister, muss ich als bisher stets im Rahmen der Gesetze agierender Bürger meinen - besonders gut ausgebildeten - Hund als „fast eine Waffe“ und ich mich damit von Frau Stadtrat Sima als verkappten Waffenbesitzer bezeichnen lassen ? Warum unterstellt mir Frau Sima mangelnde Beherrschung meines Hundes und damit mangelndes Verantwortungsbewusstsein ?

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

SO NICHT !!!

Ich protestiere entschieden gegen das von Frau Stadtrat Sima in Aussicht genommene Verbot der Schutzhundausbildung. Ich werde mit meinen Freunden und Kollegen alle rechtlichen und demokratiepolitischen Möglichkeiten ausschöpfen, um diese, die Mensch-Hund-Beziehung verschlechternde und mich diskriminierende gesetzliche Regelung zu verhindern!

Ich werde mich weiterhin mit meinen Kollegen für ein problemloses Zusammenleben von Hund und Mensch einsetzen. Ich lehne jegliche Aggressionssteigerung bei Hunden und nicht artgerechte Ausbildungsmethoden ab. Von Ihnen als Wiener Bürgermeister erwarte ich die Unterstützung in unserem Bemühen, besonders qualifizierte Hundausbildung zu fördern. **Aber ich wende mich mit aller Entschiedenheit gegen derartige sachwidrige, sinnlose und uns Hundehalter diskriminierende gesetzliche Regelungen.**

Unterschrift

Der S V Ö, Österreichischer Verein für Deutsche Schäferhunde,

ist der **größte Rassehundeverein in Österreich**. Im Zentrum unseres Wirkens steht der **Deutsche Schäferhund**:

- vielseitig einsetzbar
- familienfreundlich
- wachsam
- treu

Die **Zucht des Deutschen Schäferhundes** sowie die **Ausbildung von Hunden** sehen wir als **unsere Hauptaufgaben**. In Österreich sind wir der **allein maßgebliche Verein für den Deutschen Schäferhund**.

Mit unseren **zahlreichen Ortsgruppen** betreuen wir **flächendeckend** das **gesamte Bundesgebiet**.

Wir sind **Mitglied in allen nationalen und internationalen Organisationen**, die sich mit dem Hundewesen allgemein und dem **Deutschen Schäferhund** im besonderen befassen (z.B. ÖKV, FCI, WUSV etc.). Entsprechend der Größe unseres Vereines und der **Bedeutung des Deutschen Schäferhundes** arbeiten wir in diesen Organisationen konstruktiv mit und **nehmen unsere Aufgaben** in den Gremien **verantwortungsbewußt wahr**.

Wir sind **Ansprechpartner für öffentliche Stellen** und versuchen, diese **bei der Lösung von Problemen im Bereich der Hundehaltung** zu **unterstützen**. Unseren Einfluß versuchen wir im Sinne eines gedeihlichen Miteinander und im Interesse



des Deutschen Schäferhundes geltend zu machen. Wir streben eine **enge und erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen diensthundehaltenden Behörden** sowie Rettungsorganisationen an.

Unser Ziel ist es, **allen Liebhabern des Deutschen Schäferhundes** eine **Ausbildungs- und Betätigungsmöglichkeit** mit ihren Hunden zu bieten. Darüber hinaus wollen wir durch **optimale Betreuung** eine **wachsende Zahl von Hundefreunden gewinnen**.



S T A R K
V E R A N T W O R T U N G S B E W U S S T
Ö S T E R R E I C H I S C H

Österreichischer Verein für Deutsche Schäferhunde - SVÖ

Sitz des Vereines:	Wien
SVÖ-Verwaltung, Zuchtbuchamt:	Claudia Strasser, A-5071 Wals, Sonnweg 7, Pf. 29, Tel.: 0662-85 09 40, Fax: 0 662-85 04 60, e-mail: office@schaeferhund.at
Präsident:	Dr. Wolfgang Tauber, A-1140 Wien, Linzer Straße 342, Tel. + Fax: 01-914 22 49, e-mail: wolfgang.tauber.svoe@aon.at
Vizepräsident:	Dir. Josef Schallegruber, A-4502 St. Marien, Moslbergerstr. 19, Tel.: 0732-6596-7250, e-mail: josef.schallegruber@schaeferhund.at
Bundesschriftwart:	Hans Glaser, A-1220 Wien, Wagramerstrasse 456/3, Tel.: 0664-20 15 767, e-mail: hans.glaser@schaeferhund.at
Bundesschriftwart-Stv.:	
Bundeswirtschaftswart:	Mag. Josef Weinzierl, A-4092 Esternberg 102, Tel.: 07714-63 73, josef.weinzierl@schaeferhund.at
Bundeswirtschaftswart-Stv.:	Erik Koczi, A-2401 Fischamend, Am Rosenhügel 149, Tel.: 02232-76226, e-mail: erik.koczi@schaeferhund.at
Bundeszuchtwart:	Helmut Wehinger, A-6845 Hohenems, Sohlstrasse 7, Tel. + Fax: 05576-74 969, e-mail: helmut.wehinger@schaeferhund.at
Bundeszuchtwart Stv.:	Edgar Pertl, 7531 Kemetten, Steinbrückl 1a, Tel. 0699-11051990, e-mail: edgar.pertl@schaeferhund.at
Bundesausbildungswart:	Günther Müllegger, A-4050 Traun, Neubauerstr. 39, Tel.: 07229-65 522, e-mail: guenther.muellegger@schaeferhund.at
Bundesausbildungswart-Stv.:	Peter Mayerl, Bretterau 32, A-4814 Neukirchen/Altmünster, Tel. 0664-73639163, e-mail: peter.mayerl@schaeferhund.at
Redaktion SVÖ-Nachrichten:	Claudia Strasser, A-5071 Wals, Sonnweg 7, Tel.: 0662-85 09 40, Fax: 0 662-85 04 60, e-mail: office@schaeferhund.at

SVÖ-Nachrichten - Die Zeitung des Österreichischen Vereines für Deutsche Schäferhunde - Impressum:

Medieninhaber:	Eberhard Strasser ☛, für die SVÖ-Verwaltung, A-5071 Wals, Sonnweg 7
Herausgeber:	Österreichischer Verein für Deutsche Schäferhunde, A-1140 Wien, Linzerstr. 342
Produktion, Anzeigen, Vertrieb:	Salzburger Presseagentur, A-5023 Salzburg, Seitenbachweg 15, Tel.: 0 662 / 66 32 73-0, svoe.nachrichten@welcome.or.at
Redaktionsschluß:	15. des Vormonats
Erscheinungsweise:	Monatlich, Bezug nur für die Mitglieder des SVÖ und Abonnenten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages unter voller Angabe der Quelle gestattet. Es werden nur Manuskripte in normaler Schreibmaschinenschrift oder einlesbarer Computerschrift angenommen. Handgeschriebene oder per Fax übermittelte Manuskripte können nicht berücksichtigt werden.
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:	Die SVÖ-Nachrichten ist eine Vereinszeitung, herausgegeben zur Information der Vereinsmitglieder des SVÖ.
	Verlagspostamt 5071 Wals. Postgebühr b. b. ZI-Nr.: 02Z032085

www.schaeferhund.at